

Habakuk und seine Schafe

Kurzversion mit Weihnachts-Geschichte aus der Ich-Perspektive der Figuren

vorbereiten

- ♦ Eine Landschaft mit Stall und Futterkrippe ist vorbereitet
- ♦ Alle Figuren stehen bereit: Habakuk, 4 Schafe, Maria, Josef und Jesus
- ♦ (Ochs und Esel können, müssen aber nicht eingebunden sein.)
- ♦ Es könnten auch Kinder als Personen und Tiere verkleidet die Geschichte als Rollenspiel spielen.
- ♦ Dann braucht es die entsprechenden Kostüme.

Die Leseversion der Geschichte kann im Gemeinde-Gottesdienst, bei einer Kinder-Krippen-Feier oder der Weihnachtsfeier der Kita eingesetzt werden.

- ✓ In der Weihnachtsfeier der Kita bringen Kinder die Figuren in die gestaltete Mitte.
- ✓ Eltern oder Erzieher lesen die Texte.
- ✓ Im Gottesdienst werden die Figuren durch den Mittelgang von Kindern nach vorne gebracht. Die Kinder stellen sich vor den Altar und zeigen die Figuren, während die Texte von Erwachsenen oder Schulkinder vorgelesen werden.

singen: Wir warten mit den Hirten

Oder ein anderes Begrüßungslied oder Adventslied.

erzählen

ERZÄHLERIN/ERZÄHLER

Vor vielen Jahren lebte bei der kleinen Stadt Bethlehem der alte Hirte Habakuk.
Von ihm und seinen Schafen wollen wir euch eine Geschichte erzählen.
Hört zu, was die Tiere und Habakuk, der Hirte, zu erzählen haben:

HABAKUK

Ich bin der Hirte Habakuk.
Seit ich ein kleiner Junge war, ziehe ich mit den Schafen durchs Land.
Die Gegend rund um Bethlehem ist mein Zuhause.

Vor Jahren habe ich meine Schafe gegen einen Wolf verteidigt.
Ich konnte ihn vertreiben, aber er hat mich am Bein verletzt.
Seit diesen Tagen brauche ich eine Krücke.
Weite Strecken kann ich nicht mehr laufen.
Daher kann ich nicht mit den Schafen durch das Land zu ziehen und mein Stall ist jetzt leer.
Aber zum Glück haben die anderen Hirten immer wieder eine Aufgabe für mich.
Heute darf ich mich um ein kleines, verletztes Schaf kümmern.

DAS VERLETZTE SCHAF

Ich bin ein verletztes Schaf.

Am Morgen hat ein Hund so laut gebellt, da bin ich in Panik losgerannt
und bei einem Abhang in die Tiefe gestürzt. Das hat weh getan.

Habakuk hat sich um mich gekümmert.

Er hat meine Wunden verbunden.

In seinem alten Stall darf ich bleiben.

Hier geht es mir schon viel besser.

Bei ihm darf ich sein, so wie ich bin – mit all meinen Verletzungen

- *Das verletzte Schaf wird **vor den Stall** gestellt.*

LIEDRUF: Hier im Stall ... (Refrain)

DAS ÄNGSTLICHE SCHAF

Ich bin ein ängstliches Schaf.

Ich habe Angst vor dem tiefen Wasser.

Ich habe Angst vor den dunklen Schluchten.

Wenn ich nur an die Wölfe denke, muss ich schon zittern.

Vor lauter Angst kann ich nicht schnell laufen und bin immer eines der letzten.

Dann aber bekomme ich noch mehr Angst.

Seit heute bin ich bei Habakuk.

In seinem Stall geht es mir gut. Er achtet auf mich.

Da ist die Angst fast wie weggeblasen.

Bei ihm darf ich sein, so wie ich bin – mit all meinen Ängsten.

- *Das ängstliche Schaf wird **vor den Stall** gestellt.*

LIEDRUF: Hier im Stall ...

DAS FREMDE SCHAF

Ich bin ein fremdes Schaf.

Erst seit ein paar Tagen bin ich hier in Betlehem.

Aus meiner alten Heimat musste ich fliehen.

Ob ich hier eine neue Heimat finde, das weiß ich noch nicht.

Manche Leute lachen mich aus, wenn sie mich sehen.

Die anderen Schafe ärgern mich.

Sie lassen mich nicht an die Wasserstellen.

Sie meinen, das Wasser reicht nicht für alle.

Seit heute bin ich bei Habakuk in seinem alten Stall. Da geht es mir gut.

Er spricht zu mir mit einer freundlichen Stimme.

Bei ihm darf ich sein, so wie ich bin – mit all meiner Sehnsucht nach Heimat.

- *Das fremde Schaf wird **vor den Stall** gestellt.*

LIEDRUF: Hier im Stall ...

DAS WIEDERGEFUNDENE SCHAF

Ich war ein verlorenes Schaf.
Irgendwie hatte ich nicht aufgepasst
und wollte hier und dort noch ein wenig Gras fressen,
dann waren die anderen weg.
Danach habe ich mich völlig verlaufen.
In den Bergen bin ich in den Dornen stecken geblieben
und kam nicht mehr vor oder zurück.
Das war schrecklich.
Ich war allein und verzweifelt.
Habakuk hat mich gesucht und gefunden.
Er hat nicht geschimpft.
Er hat gesagt: „Ich bin ja so froh, dass ich dich gefunden habe.“
Habakuk hat mich auf seine Schultern genommen und in seinen Stall getragen.
Bei ihm darf ich sein, so wie ich bin – mit all meinen Fehlern und Verirrungen.

- *Das verletzte Schaf wird **vor den Stall** gestellt.*

LIEDRUF: Hier im Stall

DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM:

- *Das Evangelium wird feierlich in den Altarraum getragen.*

Von einem alten Stall bei Betlehem erzählt uns auch der Evangelist Lukas.
Jedes Jahr an Weihnachten können wir diese Geschichte hören:

Kaiser Augustus gab den Befehl: Zählt alle Leute!
Sie sollen sich in Steuerlisten eintragen.
Und alle machten sich auf den Weg in ihre Heimatstadt.
Auch Josef und Maria gingen nach Betlehem.
Maria erwartete ein Kind.
Und als sie dort waren, erfüllte sich die Zeit und sie gebar ihren Sohn, Jesus.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe in einem Stall.
In der Herberge war kein Platz mehr für sie.

Hirten waren in der Nacht auf dem Feld nahe bei Betlehem.
Ein strahlender Engel war auf einmal zu sehen; und sie fürchteten sich sehr.
Der Engel sprach: Ihr braucht keine Angst zu haben.
Ich verkünde euch eine große Freude:
Heute ist euch in Betlehem der Heiland geboren; Christus, der Herr.
Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt ist.
Es liegt in einer Futterkrippe.

Plötzlich war der Himmel voller Engel.
Sie lobten Gott und sangen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen.“
Die Hirten gingen eilig los, und sie fanden Maria und Josef und das Kind in der Futterkrippe

(nach Lk 2).

ERZÄHLERIN/ERZÄHLER

Der Stall, in dem die Hirten das Kind gefunden haben,
das könnte doch der Stall von Habakuk gewesen sein!
Ich stelle mir das so vor:

Habakuk ist einer der Hirten, die in der Nacht Wache halten.
Er hört die frohe Botschaft der Engel und sieht das helle Licht in der Nacht.
In Bethlehem gibt es viele Futterkrippen - in den Häusern und in den Ställen.
Wo soll er nur nach dem Kind suchen?

Habakuk will zuerst nach seinen Schafen sehen.
Vielleicht haben die Engel und das helle Licht die Schafe in seinem Stall erschreckt?
Im Stall angekommen, bemerkt er sofort. Hier ist heute was los.

HABAKUK

In meinem Stall übernachtet ein junges Paar.
In einer Ecke hat es sich bequem gemacht.
Die Frau hat wohl in dieser Nacht ihr Kind geboren.
Sie haben es in die Futterkrippe gelegt. Auf Heu und Stroh.
Die beiden nennen den kleinen Jungen Jesus. Ein schöner Name.
Ist dieses Baby das Kind, von dem der Engel gesprochen hat?

- *Maria, Josef und das Kind dazu stellen.*

Da sind nicht nur meine vier Schafe;
Ein alter Ochse und ein Esel stehen in einer Ecke.

- *Der Ochs wird dazu gestellt.*

OCHSE

Gestern hat mich der Bauer hier untergestellt.
Er hat gerade keine Arbeit für mich. Hier im Stall darf ich ausruhen.
Aber Ruhe habe ich nicht gefunden in dieser Nacht.
Hier ist heute ein Baby geboren worden.
Dieses Kind ist was ganz Besonderes, da bin ich mir sicher.

- *Der Esel wird dazu gestellt.*

ESEL

Ich habe Maria nach Betlehem getragen.
Die Reise war für uns alle sehr anstrengend.
Und dann ist heute Nacht noch das Kind auf die Welt gekommen.
Dass Gott hier seine Finger im Spiel hat, dass spürt jede und jeder.
Und mir ist die ganze Zeit so, als würde ich Engel singen hören.

- *Die Kinder nehmen das jeweilige Schaf in die Hand.
Beim Vorlesen bleiben sie mit dem Schaf stehen.
Danach stellen sie es zur Jesus **in den Stall** um die Futterkrippe.*

ERZÄHLERIN/ERZÄHLER

Die Schafe legen oder stellen sich direkt neben das Kind.
Sie sind froh und glücklich hier sein zu dürfen.

DAS VERLETZTE SCHAF

Dieses Kind wird bestimmt ein guter Hirte sein,
wenn es einmal groß ist.
Er wird viele Wunden heilen – große und kleine.

DAS ÄNGSTLICHE SCHAF

Dieses Kind wird bestimmt ein guter Hirte sein.
Er wird viele befreien aus ihrer Angst und Unsicherheit.
Seinen Schafen wird er Mut machen,
wenn sie auf schweren Wegen laufen müssen.

DAS FREMDE SCHAF

Dieses Kind wird bestimmt ein guter Hirte sein.
Niemand ist ihm fremd.
Er kennt seine Schafe mit Namen
und wird endlich Frieden bringen.

DAS WIEDERGEFUNDENE SCHAF

Dieses Kind wird bestimmt ein guter Hirte sein.
Er wird alle suchen, die verloren sind.
Niemand wird er aufgeben,
und er wird immer wieder neue Hoffnung schenken.

ERZÄHLERIN/ERZÄHLER

Habakuk schaut auf seine vier Schafe
und auf das Kind in der Futterkrippe und denkt sich:

HABAKUK

Es ist alles so, wie der Engel gesagt hat.
Mit diesem Kind macht uns Gott ein ganz besonderes Geschenk.
Hier und heute ist Gott uns ganz nahe.
Dieses Kind wird bestimmt einmal ein guter Hirte - für alle Menschen.

© Herbert Adam